



Stadtratsfraktion Pirmasens

CDU Stadtratsfraktion Pirmasens, Luisenstr. 39, 66953 Pirmasens

Herrn Oberbürgermeister
Markus Zwick
Rathaus am Exerzierplatz
66953 Pirmasens

Geschäftsstelle:

66953 Pirmasens
Luisenstr. 39
Tel. 0 63 31/2 48 50
Fax 0 63 31/24 85 31
E-Mail: kgs@cdu-pirmasens.de

03.09.2021

Anfrage der CDU Stadtratsfraktion zur nächsten Sitzung des Stadtrates am 13.09.2021

Die Digitalisierung birgt für Kommunen wie Pirmasens große Potentiale. Neben der Steigerung der Effizienz stehen dabei insbesondere die Vereinfachung von Behördenvorgängen für Bürger sowie die Möglichkeit, komplette neue Angebote anzubieten, im Vordergrund. Hierzu hatte die CDU Fraktion in der Vergangenheit zwei Anträge gestellt bezüglich derer Status wir um Rückmeldung der Stadtverwaltung in den kommenden Sitzungen gebeten haben. Anfang 2020 haben wir einen Antrag zur Erstellung einer City App für Pirmasens gestellt, mit dem wir insbesondere für Touristen ein zusätzliches Angebot schaffen und somit den Tourismus weiter fördern wollten. Der Antrag wurde zunächst zurückgestellt, um die Erfahrungen mit der bereits vorhandenen Rheinland-Pfalz. Gold Plattform abzuwarten. „Zwischenzeitlich haben zwei Studenten den Ball zum Thema City App aufgenommen; wir finden das Engagement toll und möchten daher gerne mehr von der Verwaltung zu den konkreten weiteren Plänen erfahren“.

Ein weiterer wichtiger Aspekt im Kontext der Digitalisierung ist das Thema „Cyber Security“, d.h. wie werden Systeme vor unberechtigtem Zugang geschützt. Auch hierzu hatte die CDU Fraktion in ihrem Antrag zum Onlinezugangsgesetz Ende 2019 um kontinuierliche Berichterstattung zu Maßnahmen und aktuellem Status gebeten. „Die kürzlichen Ereignisse, bei denen Kommunen durch Hacker erpresst und wie im Fall von Anhalt-Bitterfeld komplett lahmgelegt waren, unterstreichen nochmals die Wichtigkeit dieser Thematik und machen es notwendig, über die getroffenen Schutzmaßnahmen als Stadtrat kontinuierlich informiert zu werden“. Anlässlich dessen fragt die CDU-Fraktion an, ob Attacken wie in Anhalt-Bitterfeld auch in Pirmasens möglich wären und ob – basierend auf den Erfahrungen des jüngsten Angriffs - weitere Vorkehrungen zum Schutze der städtischen IT-Systeme getroffen werden müssen.

Unerlässlich ist in diesem Zusammenhang auch die kontinuierliche Sensibilisierung der Mitarbeitenden, da gerade diese unbewusst zum Einfallstor für schädliche Ransom-oder Schad-Software werden können. Durch das Anklicken von Links in gefälschten E-Mails oder auf unsicheren Webseiten gelangt die Schadsoftware in den meisten Fällen in die Systeme. Hier interessiert uns, ob und wie die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung entsprechend geschult werden. Dies gilt es durch entsprechende regelmäßige Schulungsmaßnahmen zu verhindern.

Auch ist für uns von Interesse, ob die Stadt bereits gegen solche Cyber-Angriffe versicherungsrechtlich geschützt ist. Bei einem Angriff entstehen in der Regel hohe Kosten für die betroffenen Stellen. Diese Gefahr kann – zumindest im privatrechtlichen Bereich – durch entsprechende Versicherungen reduziert werden. Ist dies auch im öffentlichen Sektor möglich und wenn ja, wurde eine entsprechende Absicherung bereits geprüft?

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Florian Dreifus
Fraktionsmitglied



Stefanie Eyrisch
Fraktionsvorsitzende